



# Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2010

Version 0.1



## Inhalt

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS.....</b>	<b>3</b>
1.1	RÜCKBLICK.....	3
1.2	ENTWICKLUNG UND GEGENWART.....	7
1.2.1	<i>Stammtisch</i> .....	7
1.2.2	<i>Andertouren</i> .....	7
1.2.3	<i>LARP</i> .....	8
1.2.4	<i>Bibliothek</i> .....	9
1.2.5	<i>Newsletter</i> .....	10
1.2.6	<i>Homepage</i> .....	10
1.2.7	<i>Lamboyfest</i> .....	10
1.2.8	<i>Sommerfest</i> .....	11
1.2.9	<i>Leseratten und Schreiberlinge</i> .....	11
1.2.10	<i>Rollenspielrunden</i> .....	11
1.2.11	<i>Sportfreunde Moselstrasse</i> .....	12
1.3	AUSBLICK.....	12
<b>2</b>	<b>FINANZBERICHT.....</b>	<b>15</b>
2.1	MITGLIEDERZAHLEN.....	15
2.2	BEITRÄGE.....	15
2.3	BILANZ.....	16
2.4	EINNAHMEN.....	17
2.5	2.5 AUSGABEN.....	17
2.6	VERANSTALTUNGEN.....	18
2.7	GUTHABEN.....	19
2.8	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK.....	19



## 1 Allgemeiner Bericht des Vorstands

### 1.1 Rückblick

In das Geschäftsjahr 2010 starteten viele von uns gemeinsam mit einer Silvesterfeier im Brückenkopf. Mehrere Anderweltler und Freunde des Vereins haben sich dort eingefunden, um sich bei Livemusik und netter Gesellschaft gut zu unterhalten. Um Mitternacht wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr und auf den Verein angestoßen.

Die Mitgliederversammlung, die am 22.01 in einem Nebenraum des Vereinsheims von Hanau 93 durchgeführt wurde, war mit 12 Mitgliedern leider nicht so gut besucht, aber mit einem Grossteil der aktiven Mitglieder wurde die Meinungsvielfalt gut vertreten. Die Kassenprüfer konnten nach ihrer Kassenprüfung die Empfehlung zur Entlastung des Kassenwarts aussprechen.

Die Vorstandsämter Vorsitzender, Schriftführer und Kassenwart wurden neu gewählt. Sicher war es keine Überraschung, dass der alte auch der neue Vorstand wurde.

So durfte dieser auf der Vorstandssitzung im Januar den Mitgliedsantrag von Lemmi annehmen. Lemmi ist ein fleissiger Stammtischbesucher und auch schon auf mehreren Veranstaltungen nicht nur Gast sondern auch eine große Hilfe gewesen. Zum Einjährigen Jubiläum also alles Gute und mach nur so weiter..

Im Februar liefen die Vorbereitungen für das Spielewochenende an Ostern auf Hochtouren. Mit 25 Betten haben wir für unsere Verhältnisse und die Größe des Vereins ein kleines mehrtägiges Con geplant, das fast ausgebucht war.

Auf der Vorstandssitzung haben wir uns dafür entschieden, beim Lambofest in diesem Jahr auch Brezeln anzubieten. Außerdem soll es samstags und sonntags frühnachmittags Kuchen vom Bäcker und Kaffee geben. In diesen Zeiten gehen Bratwürsten nicht so gut.

Im März konnten wir endgültig von einem gemeinnützigen Verein in Hamburg eine Zusage erhalten und diesen für unser LARP im September verpflichten: Die „Aelm-Artosischen.Kampfköche“ sorgen auf vielen Cons für die Verpflegung. Somit ist die Küche bei diesem Live zwar bespielt, aber Sperrzone für Unbeteiligte, denn viele Köche verderben bekanntlich den Brei.

An Ostern wurde nun die erste Andertours in 2010 durchgeführt. Die Betten waren belegt. Wir hatten sogar noch 2 Notbetten im 2. Gästehaus und an 2 Tagen fanden Tagesgäste zu uns. Fast 30 Anderweltler und Freunde des Vereins trafen sich diesmal für die 4 Ostertage im angemieteten Haus in der Nähe von Laubach zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Wieder haben 3 von uns den Hinweg mit dem Rad bestritten. Die Tour wurde im Herbst 2009 schon von Gerhard und Nicole „erfahren“ und eine Stadtführung geplant. Die private Bibliothek im Schloss Laubach öffnete ihre Pforten für uns und wir haben einiges Wissenswertes über Bücher und Laubachs Geschichte gelernt.



Mit Spiel, Spaß und guter Bewirtung verging die angesetzte Zeit viel zu schnell, es gab viele Rollenspielrunden und beim gemeinsamen Essen wurden Erfahrungen ausgetauscht und Geschichten erzählt. Nach dem obligatorischen Aufräumen traten alle den Heimweg an. Die mitgebrachten Spiele und das Anderwelt-Inventar wurden wie gehabt im „provisorischen Vereinskeller“ in der Moselstrasse untergebracht. Dank der guten Planung und den kostengünstigen selbstgekochten Mahlzeiten ist ein Plus für unsere Vereinskasse herausgekommen. Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer.

Der April und Mai hielt den Vorstand mit der Organisation des Lambofestes fest im Griff. Dank der Erfahrungen im letzten Jahr konnte ein Großteil der Planung aber ohne größere Probleme erfolgen. Die Lieferanten waren schon bekannt, der Ablauf inzwischen eingespielt. Der Brezelbackautomat war von Tobias geordert und von Gerhard wurde der Bäcker instruiert.

Wir mussten in diesem Jahr keine großen Anschaffungen tätigen. Somit wurde für das Lambofest ein kleines Budget an festen Ausgaben und nur geringe Kosten für Lebensmittel veranschlagt. Auch hatten wir die Zusage, den Küchenraum und auch die Toiletten in der Kirche wieder nutzen zu können. Die Anzahl der zu liefernden Würstchen und Brötchen wurde zum Vorjahr erhöht, da wir 2009 schon am Sonntagnachmittag ausverkauft waren. Die Bereitschaft, sich zu Diensten am Feststand bindend einzutragen, bleibt jedoch äußerst gering.

Im Juni haben wir im Brückenkopf unseren von Kai Barthel gestifteten abschließbaren Schrank aufgestellt und bestückten ihn beim nächsten Stammtisch mit den ersten gängigen Brettspielen. Außerdem liefen die Vorbereitungen für die beiden Anderwelt-LARP-Veranstaltungen auf Hochtouren. Die professionellen Flyer, die von Karl-Heinz und Ylva entworfen wurden kamen gut an und wurden auf verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt, an interessierte Mailverteiler gesendet und im Internet veröffentlicht.

Der Aufbau beim Lambofest war gut geplant und der Transport des Inventars wurde bereits donnerstags von Hanns, Gerhard und den Nicoles vorbereitet. In wetterfesten beschrifteten Boxen verpackt konnte das Inventar am Stand gleich an den richtigen Stellen untergebracht werden. Von den Sturmböen die Donnerstagnacht vor dem Fest schon einige Zelte unserer Mitanbieter beschädigte, haben wir keine Schäden davongetragen. Wir bauten erst am Freitag auf!

Das stürmische Unwetter suchte uns nur am Samstagnachmittag heim. Es fegte auch ein paar Zelte von anderen Vereinen am Schlossplatz weg, konnte unseren auf die Theke gehieften Brezelbackautomaten aber nicht mit sich reißen.

Allerdings wurden von den plötzlichen Temperaturschwankungen viele Besucher nach Hause getrieben, bei fast 10 Grad Temperaturabfall wollten die dann doch nicht im T-Shirt Bier trinken. Somit war unser Umsatz am Samstag sehr bescheiden, das Fest insgesamt aber gerade noch rentabel für uns. Es war auch diesmal zu einem großen Teil den Mitgliedern und Helfern zu verdanken, dass das Fest kein Misserfolg geworden ist. So konnten wir den Abbau am Sonntagabend noch fast komplett bewältigen.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Helferinnen bedanken und Euch bitten, auch in 2011 den nunmehr gut eingeführten Anderwelt-Stand am Lambofest mit einem – oder besser mehreren - Thekendiensten zu unterstützen und auch Eure Bekannten zu einem Besuch oder Spiel an unserem Standplatz anzuregen. Je mehr Leute einen Dienst machen, desto weniger Zeit müssen die Einzelnen ableisten!

So kann das Fest für alle nicht nur Arbeit, sondern auch gemeinsamen Spaß bedeuten. Wir werden 2011 ein weiteres mal unter Beweis stellen, dass Spielen und Arbeit durchaus harmonieren können.

Anfang Juli stand wieder einmal eine Auflage des von Anderwelt e.V. veranstalteten „Vier-Monde-LARPs“ an. Dieses in Marion Zimmer Bradleys Romanwelt „Darkover“ angesiedelte Fantasy-LARP richtet sich nicht an die breite Masse der Liverollenspieler, die üppige Schlachtenzenarien bevorzugen. Hier geht es vielmehr darum, kleine Rätsel zu lösen und sich auf die interessante Welt einzulassen.

Für die Veranstaltung gab es noch bis zuletzt Anmeldungen, eine genaue Planung war somit schwierig, einiges musste spontan variiert werden. Gespielt wurde eine Geschichte, die mit wenigen NSCs spielerisch an zwei Tagen zu verwirklichen war. Die Fotos hiervon sind auf der Homepage zu sehen.

Mit der Küchenarbeit war, auch aufgrund des begrenzten Budgets, ebenfalls hauptamtlich eine NSC betraut. Dies führte teils zu Verzögerungen und lässt Raum für Verbesserungen.

Die Kampagne von Darkover ist fürs erste „eingefroren“, aber das nächste LARP lässt nicht so lange auf sich warten. Ein herzlicher Dank für soviel Mühe und Liebe zum Detail an die Orga, die eine Rollenspieler-schar gut im Griff hatte und vieles Unmögliche möglich machte.

Auf der VS nach dem Lambofest haben wir beschlossen, im nächsten Jahr keinen Brezelbackautomaten zu ordern, da hier keine Kostendeckung erreicht werden konnte und der logistische Aufwand doch zu groß ist. Das Kaffee und Kuchenangebot werden wir beibehalten und schon ab morgens anbieten. Wir wollen aber im nächsten Jahr unbedingt eine feste Spieleberatung anbieten und müssen für einen Spielleiter/in eine extra Spalte in der Dienstliste einfügen.

Am dritten Wochenende im August fand unser 11. Sommerfest statt. Eine gelungene Veranstaltung, bei der Anderwelt e.V. den ca. 45 Besuchern einen schönen Abend bescherte. Einmal mehr konnten wir unsere Gastfreundschaft und unser Improvisationstalent unter Beweis stellen. An der Organisation gibt es noch Verbesserungsbedarf.

Und obwohl private Dinge die Vereinsarbeit des Vorstands nicht beeinträchtigen sollten, warf die Hochzeit der 1. Vorsitzenden doch ihre Schatten voraus. So wurde denn zwei Wochen nach dem Sommerfest geheiratet und viele Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins waren mit dabei.

Jede Menge Glückwünsche und Geschenke zur Hochzeit haben die 1. Vorsitzende und den ehemaligen 1. Vorsitzenden erreicht. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die

Mitglieder, Gäste und die Überbringer. Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, auf die Namensänderung der ersten Vorsitzenden in Nicole Vinson hinzuweisen.

Im September wurde das zweite LARP des Vereins in diesem Jahr veranstaltet. Von einer Schar von NSC und der Spielleitung Ylva Spörle wurden die Spieler quer durch das Anwesen, in dem auch schon die Ostertour dieses Jahr campierte, bespaßt.

Ein eigens engagiertes Küchenteam sorgte für die Zubereitung der Mahlzeiten und sogar das Wetter spielte mit. Sternenklaarer Himmel in der Nacht und trockene Tage halfen dabei dieses LARP zu einer auch am Sonntagmorgen noch gerne bespielten Welt zu machen. Die Kälte hielt einige Mitspieler nicht davon ab, sich ausgiebig im Freien mit Räubern herumzuschlagen oder die Umgebung zu untersuchen und allerlei Seltsames zu finden.

Die Geschichte hat an diesem Wochenende noch kein Ende gefunden. Manche Seltsamkeiten bleiben bisher ungeklärt. Aber dem kann ja beim schon geplanten nächsten Pallyndina-Larp in 2011 abgeholfen werden.

Näheres kann man in dem von Kalle entworfenen Flyer erfahren. Den NSCs und SCs wurden am Ende der Veranstaltung Passierscheine von der Fürstin übergeben. Diese hatten die Form eines Würfels und stehen mit dem „A“ für den Anfangsbuchstaben im Namen der Fürstin ebenso wie dem des Vereins. Der Passierschein wird in zukünftigen LARP-Veranstaltungen noch eine Rolle spielen...

Auch in diesem Jahr besuchte eine Gruppe von Anderweltlern die große Spiele- und Comicmesse „Spiel“, die immer im Oktober in Essen stattfindet. Für unsere Brettspiel-Bibliothek wurden einige neue Spiele aus dem Bereich „Strategische Wirtschaftsspiele“ erstanden, sowie Erweiterungen zu bereits vorhandenen Brettspielen. Die Anmietung von zwei 5 Sitzern machte es notwendig, dass 2 Fahrer die 10 Teilnehmer nach Essen kutschierten, das war aber billiger, als ein größeres Auto oder sogar einen Bus samt Fahrer zu mieten.

Die Hochrechnung der Ausgaben für Hotel, Benzin und Eintritt und den daraus resultierenden Einnahmenüberschuss sorgten dafür, dass sich die 1. Vorsitzende dazu hinreißen ließ das Brettspielbudget zu überziehen und dem Verein noch ein paar Schnäppchen zu sichern. Wie vereinbart wurde jedem Mitreisenden auch ein Zuschuss zum Abendessen am Donnerstag im traditionell besuchten Restaurant gewährt.

Um der Fülle an Angeboten gerecht zu werden, wurde die Messe wieder an zwei Tagen besucht. Mit 10 Besuchern und einem Gast waren wir 2010 die größte Anderweltdelegation bisher. Und wie schon im Vorjahr gesagt: Da geht noch was. Verbindliche Anmeldungen nehmen wir jederzeit gern entgegen.

Im Dezember erreichte uns die Anmeldung von Sven. Er war uns nun schon seit mehreren Jahren ein gern gesehener Gast am Stammtisch und spielt inzwischen auch in Rollenspielrunden des Vereins mit. Auch besuchte er unser Rollenspielwochenende und diverse Silvesterfeiern. Mit ihm haben wir einen Rollenspieler und aktives Mitglied hinzugewonnen. Nochmal herzlich Willkommen Sven.

Am Heiligabend, wie jedes Jahr am 24. Dezember, haben sich einige Anderweltler für das gepflegte Nichtfeiern im Schnurstraxx entschieden. Da zu diesem Zeitpunkt nicht mit minderjährigen Besuchern zu rechnen war, ließen wir in der bis dato zur lieben Gewohnheit gewordenen Art das Weihnachtsfest in entspannter Atmosphäre auf uns zukommen.

Zur Silvesterfeier am 31.12. wurde nicht im Privaten, sondern in dem inzwischen gut frequentierten Stammlokal Brückenkopf eingeladen. Bei Livemusik und guter Laune haben wir um 0 Uhr mit einem Glas Sekt auf das allgemeine Wohl und das des Vereins im Besonderen angestoßen. Die Musik war eine Frage des Geschmacks und über den lässt sich ja bekanntlich streiten. Wir hoffen jedoch für Silvester 2011 ein ruhiges Plätzchen zu finden, das wir gemeinsam ordentlich rocken können.

So weit ein kleiner Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr. Folgend ein Überblick über die regelmäßigen Einrichtungen.

## **1.2 Entwicklung und Gegenwart**

### **1.2.1 Stammtisch**

Der Stammtisch wurde im Berichtszeitraum gut besucht. Oft waren zehn, zwölf oder mehr Besucher anwesend, selten sogar zwanzig. In den Sommermonaten waren auch mal weniger Besucher da, die Urlaubszeit dürfte hier ein Ausschlag gebender Punkt gewesen sein.

Leider wurden nicht so häufig Brett- oder Kartenspiele gespielt wie von einigen gewünscht. Trotzdem haben wir auch mit unseren neuen Spieleerrungenschaften einige interessante und bestimmt ein paar zukünftige Spieleklassiker ausprobieren können.

Die Besucher setzten sich vor allem aus Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins zusammen, allerdings kamen auch immer wieder Besucher, die noch keine Bindung an den Verein haben. Teilweise konnten wir dies zum Positiven ändern. Im Moment ist der Stammtisch mit Sicherheit die wichtigste regelmäßige Einrichtung von Anderwelt e.V..

### **1.2.2 Andertouren**

Mit unseren Andertouren oder auch dem mehrtägigen Con haben wir eine gute Möglichkeit gefunden, die Mitglieder zu gemeinsamem Spiel und Zeitvertreib zusammenzubringen. Wie es die Satzung vorsieht, konnten wir bei unseren mehrtägigen Spielveranstaltungen den Mitgliedern und teils minderjährigen Freunden des Vereins sowie - bisher - vereinsfremden Besuchern das Potenzial von Brett- und Rollenspiel beim gemeinsamen Spiel näherbringen. Zur Umsetzung dieses Ziels werden wir auch in Zukunft mehrtägige Veranstaltungen nutzen und das Spielen wieder gesellschaftsfähiger machen.

### 1.2.2.1 Osterwochenende

Das Anderwelt Ostercon war in 2010 gut organisiert, ausgebucht, durchgehend bespielt und finanziell erfolgreich. Das Haus war zweckmäßig, aber wohnlich ausgestattet und bot genügend Platz. Einige Rollenspielrunden fanden in den Schlafräumen statt, dies wurde aber eher als Vorteil gesehen.

Die Mahlzeiten wurden vor Ort aus frischen Zutaten gekocht, es gab nur wenig nicht Verzehrt. Die Spielrunden wurden an der Pinnwand ausgehängt und gut angenommen. Zwischen den Rollenspielrunden nahmen auch eingefleischte Rollenspieler/innen an dem ein oder anderen Brett- oder Kartenspiel teil. Auch fanden Tagesgäste den Weg zu uns.

Ohne das der Veranstaltungsleiterin zur Verfügung gestellten Großraumfahrzeug wäre die Organisation nicht annähernd so erfolgreich verlaufen. Danke an die Helferinnen und Helfer in Küche, die Mitorganisatoren und dem völlig unerheblichen Drumherum, ohne die diese Veranstaltung nicht so erfolgreich sein könnte.

### 1.2.2.2 Fahrt zur Messe

Die in Essen stattfindende Messe „Spiel“ wurde von 10 Anderweltlern besucht. Für das Anmieten eines Busses samt Fahrer waren wir zwar zuwenig, dennoch stellten wir die bisher größte Anderweltlergruppe, die donnerstags nach Essen aufbrach.

Die Messe wurde an 2 Tagen besucht und die Anderweltdelegation trug stolz die für diese repräsentativen Zwecke erstandenen einheitlichen Shirts. Der in 2009 schon für Donnerstagabend reservierte Tisch im Ratskrug stand bereit und auch der selbst angereiste Sven wartete schon auf unser Eintreffen. Das Restaurant wird im nächsten Jahr in neuen Räumen in einer Seitenstrasse untergebracht, der Tisch für 2011 ist aber schon reserviert.

Freitags konnten wir dank der zwei gemieteten Fahrzeuge zeitversetzt den Heimweg antreten und so spontaner auf die Wünsche der Mitglieder reagieren. Nach der Messe wurden die neuen Vereinsspiele in die Vereinsbibliothek aufgenommen, wir möchten diese auch schnellstmöglich in unsere Wiki mit aufnehmen.

Die Abrechnung für die Kosten der Messe und die Quittungen wurden schon am folgenden Tag beim Kassenwart eingereicht. Leider fehlten bei den Belegen einige Eintrittskarten, aber im nächsten Jahr werden wir diese mit Namen versehen und die „säumigen“ Mitreisenden dürfen dann unkompliziert einen Ersatzbeleg für den Kassenwart erstellen.

Die Veranstaltung war in jedem Falle ein Erfolg, auch finanziell. Natürlich werden wir im nächsten Jahr die Messe besuchen und erwarten Eure Anmeldungen. Vielleicht wird es ja in 2011 was mit dem Bus...

### 1.2.3 LARP

Für 2010 wurden in 2009 schon die Weichen für 2 Larp-Veranstaltungen gestellt. Die in 2009 bereits gebuchten Räume waren aufgrund der Kalkulation als machbarer Kostenaufwand vom Vorstand beschlossen und wurden von Anderwelt gut beworben. Für die Organisation der Veranstaltungen war Ylva Spörle verantwortlich, die zusammen mit Nicole Vinson die Kalkulation der Preise für die Teilnehmer erarbeitete. Die Flyer wurden für beide Veranstaltungen von Karl-Heinz Zapf und Ylva entworfen.

### 1.2.3.1 Darkover

Für das Darkover-LARP gab es trotz mündlicher Zusagen nur spärlich eintreffende schriftliche Anmeldungen. Auch sagten zwei NSCs kurzfristig ab, wofür dann, noch kurzfristiger, zwei neue NSCs angeworben werden mussten.

Trotzdem kam doch eine für die Geschichte annehmbare Anzahl von Spielern zusammen und der Plot konnte viele begeistern. Die Spieler und NSCs haben die 2 Tage in der schon einmal besuchten Location gut verlebt und die Mängel in der Essen/Trinken-Organisation haben wir zum Anlass genommen, für das größere Larp im September einen gemeinnützigen Verein aus der Nähe von Hamburg um Mithilfe zu bitten.

### 1.2.3.2 Pallyndina

Aufgrund der allgemein hohen Kosten bei einem guten, professionellen LARP wurde eine möglichst kostendeckende Lightversion der Veranstaltung in der Location von Ostern angesetzt. Gespart wurde natürlich nur finanziell. Spielspaß und Detailverliebtheit ließen kaum Raum für Verbesserungen und so ist der Grundstein für das Weiterführen der Kampagne gelegt, der im September 2011 startet.

Die Spieler haben bis zur letzten Minute ausgeharrt, hätte es noch was zu essen gegeben, wären sie wohl noch länger geblieben. Es gab eine bunte Mischung an Charakteren, im Newsletter wurden bereits 2 Rezis hierzu veröffentlicht und in die Wiki übernommen. Viele Besucher haben Ihr Interesse an einer Fortsetzung bekundet.

Die Planungen für ein Pallyndina-LARP in 2011 laufen ebenfalls auf Hochtouren. Die Location hierfür ist gebucht und Ylva bastelt schon fleissig am Plot. Ihr dürft gespannt sein und natürlich auch Eure Anmeldungen schon bei der Orga loswerden. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen auf unseren LARPs, wir hoffen ihr hattet mehr Spaß als Arbeit und seid beim nächsten Mal wieder dabei!

## 1.2.4 Bibliothek

Unsere Bibliothek wuchs im Berichtszeitraum weiter an. Sie besteht mittlerweile aus einem guten Sortiment an Spielen für unterschiedliche Zielgruppen, neben komplexen strategischen Spielen befinden sich auch solche, die eher der Unterhaltung dienen. Hier im Brückenkopf haben wir einen von Kai Barthel gespendeten abschließbaren Schäferschrank stehen, in dem einige Spiele lagern, die z.B. am Stammtisch gern gespielt werden. So müssen Gerhard und Nicole nicht immer die „aktuelleren“ Spiele im Rucksack zum Stammtisch tragen und können sich auf ein oder zwei „Neuheiten“ beschränken, die dann zuhause vorbereitet werden.

Zu den Stammtischen werden auch die aktuellen Ausgaben der abonnierten Zeitschriften mitgebracht. Ihr könnt Euch über neue Brettspiele in der „Spielbox“ informieren oder das Neueste über Fantasy, Kino, Abenteuerspiele und PC-Adventures in der „Abenteuer&Phantastik“ von Nautilus nachlesen. Auch diverse Ausgaben des Envoyer/SpielXPress-Magazins sind teil der Anderwelt-Bibliothek die wir in unserer Wiki in den Leihmaterial-Katalog aufnehmen wollen.

Ebenfalls besitzt der Verein eine Playstation2 und diverse Karaoke-DVDs mit Mikros, sowie wenige PS2-Spiele, die ebenso wie Brettspiele von Mitgliedern gern ausgeliehen werden können. Bitte achtet dabei aber auf eine zeitnahe Rückgabe der

ausgeliehenen Exemplare. In der Schaffung befindet sich zurzeit ein Spielearchiv, um einen besseren Überblick über die vorhandenen Spiele geben zu können. Dieses führen wir in unserer Wiki, sind aber noch nicht fertig mit der Aufnahme der vorhandenen Spiele. Hilfe ist hier jederzeit willkommen.

Zu der Wiki später etwas mehr (unter dem Punkt „Homepage“).

### **1.2.5 Newsletter**

Der Newsletter ist 2010 nicht jeden Monat erschienen. Mit der Dezemberausgabe hat er die laufende Nummer 71 erreicht. Der Mail-Verteiler enthält mittlerweile ca. 90 Einträge.

An Qualität und Umfang ist der Newsletter gewachsen, einige Kolumnen, wie etwa Hanns' Filmecke oder Volkers Restaurantführer, erfahren regelmäßig ein positives Feedback. Zum Knobelspaß erreichen uns meist am Tag des Versands schon Lösungen. Weil der Newsletter zunehmend ein gemeinsames Produkt von mehreren Redakteuren ist, wurde die Arbeit in ein Forum auf unseren Anderwelt-Server verlagert. Leider wird durch die gemeinsame Arbeit an den Inhalten auch der Erscheinungstermin bestimmt. Unser nächstes Ziel ist neben der Qualität der hochwertigen Beiträge auch die Einhaltung eines beständigen Termins und dessen Veröffentlichung im aktuellen Newsletter.

### **1.2.6 Homepage**

Auch unsere Homepage hat sich in diesem Jahr wieder etwas weiterentwickelt. Die Aktualisierungen der einzelnen Bereiche sind jedoch nicht mit Daten auf der Hauptseite identisch, es ist also durchaus aktueller, als es manchmal den Anschein hat. Unsere Admins sind im Hintergrund ständig dabei, einiges zu erneuern. Erfreulich ist auch das gestiegene Interesse am Forum und in der Wiki. So erfolgen öfters mehrere neue Einträge/Änderungen an einem Tag, insbesondere das News-Forum wird gern und häufig gelesen!

Aufgrund fehlender Humanpower ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, die Seite auf ein Content Management System umzustellen. Der Vorstand bittet IT-kundige Mitglieder um Mithilfe, damit die Erweiterung und Umstellung der Homepage beschleunigt und die Umsetzung der bisher vorhandenen Beiträge in unsere Wiki vorangetrieben wird.

Interessierte Mitglieder mit Grundkenntnissen sind an dieser Stelle aufgefordert, sich am weiteren Ausbau unserer Homepage zu beteiligen. Sie können nach Anmeldung und Freischaltung in unserer Wiki unkompliziert eigene Texte und Rubriken einrichten, ohne vorher studiert zu haben.

So ist es nun möglich, das bevorzugte Rollenspielsystem oder die eigenen Texte in unserer Wiki dem geeigneten Leser nahezubringen. Die erste Vorsitzende hat dies bereits mit Kochrezepten erfolgreich ausprobiert. Nur Kochen muss man noch selbst...

### **1.2.7 Lambofest**

Dies war unser dritter Auftritt bei Lambofest. Aus den Fehlern in 2008/9 haben wir gelernt. Wir boten Bratwürstchen, die schnell und ohne große Kochkunst zubereitet werden können. Wir waren besser organisiert, so haben Aufbau und Abbau nur

knapp die Hälfte der in bisher beanspruchten Zeit verbraucht. Bewährtes wurde übernommen wie der Standplatz, das Zelt, die Bierauswahl wurde nur um 1 Pils erweitert, auf unsere bekannten Lieferanten konnten wir zählen.

Daneben wurde Neues ausprobiert. Die Idee Brezeln zu backen hat sich finanziell nicht gerechnet, im nächsten Jahr werden wir es bei Kuchen vom Bäcker belassen.

Auch haben wir in diesem Jahr wieder aus unseren Garnituren Spieltische gemacht - und es wurde tatsächlich gespielt. Das Spiel machte uns auf dem Lambofest zu etwas Besonderem.

So wollen wir das Spiel im nächsten Jahr stärker ausbauen, indem wir ein Mitglied als Spielleiter/in abstellen, um unseren Verein in unserer Umgebung als den Spieleverein in Hanau bekannter zu machen, und von der Werbewirkung der Spieltische aus die Festbesucher erreichen.

### **1.2.8 Sommerfest**

Unser traditionelles Sommerfest fand wie gewohnt im August in Frank Winklers Garten statt. Obwohl in der Planung der Brot-/ und Brötcheneinkauf vernachlässigt wurde, konnten dann mit Verspätung die ersten Bratwürstchen und Steaks mit Brötchen über die Theke gehen. Von den Mitgliedern frisch gezapftes Bier schmeckte bei dem lokal regenfreien, fast warmen Wetter und die Partygäste blieben bis in die frühen Morgenstunden. Gerhard und Nicole räumten noch bis 8 Uhr auf und trommelten später noch fleissige Helfer zusammen, um das meiste Inventar wieder in die Moselstrasse zu kutschieren. Da es nachts doch noch regnete wurde der Zeltabbau verschoben. Danke an die Helfer und unseren Frank, den geduldigen Gartenbesitzer.

### **1.2.9 Leseratten und Schreiberlinge**

Unser monatlich stattfindender Lesetreff im Brückenkopf wurde vom 1. Dienstag auf den 2. Dienstag im Monat verlegt. Hier finden sich meist zwischen 4 und 7 des Lesens und Schreibens mächtige Mitglieder und Freunde des Vereins ein, die gemeinsam zu einem Thema Geschichten und Texte lesen und lesen lassen.

Auch selbstgeschriebenes wurde öfter mal vorgetragen und anschließend ließ es sich über die einzelnen literarischen Leistungen diskutieren. Der Lesespaß ist inzwischen leider etwas „eingeschlafen“ und wurde im Herbst vorerst abgesagt. Wir wollen im nächsten Jahr einen festen, besser besuchbaren Termin finden und unsere lesefreudigen Mitglieder zur Wiedergeburt des Lesekreises einladen. Gerne wollen wir auch mal eine kleine Lesung auf einer unserer Wochenendfahrten veranstalten.

### **1.2.10 Rollenspielrunden**

Natürlich haben wir auch aktive Rollenspielrunden. So werden zurzeit viele unterschiedlichste Systeme und Welten bespielt. Diese Spielrunden finden in privaten Räumlichkeiten statt. Zum einen aus Mangel an Räumlichkeiten die der Verein zur Verfügung stellen könnte, zum anderen weil es einfach sehr bequem ist, sich in der eigenen Wohnung zu treffen oder zusammen bei Freunden einen Rollenspielnachmittag oder Abend zu verbringen. So kann man sich auch kurzfristig mal treffen und muss keine Terminabsprachen mit anderen Rollenspielrunden wegen dem Raum treffen.

Manche unserer Rollenspieler haben soviel Charakter(e), dass sie sich gleich in 3 oder 4 regelmäßigen und mehreren sporadisch stattfindenden Runden rumtreiben. Andere finden kaum alle 6 Wochen einen gemeinsamen Termin mit ihren Mitstreitern um das begonnene Abenteuer zu erspielen. In jedem Fall haben wir viele aktive Rollenspieler, darunter alte Hasen und Neulinge sowie ein paar Ex-Rollenspieler die sich gern auch am Stammtisch oder bei einem unserer Spielewochenenden über das Rollenspiel austauschen.

### **1.2.11 Sportfreunde Moselstrasse**

Die schon in 2009 gegründete Managerliga beim Online-Fußballmanagerspiel der Zeitschrift Kicker hat weiteren Zulauf bekommen. Inzwischen sind 20 Mitspieler in der Liga versammelt und versuchen, mit einem festen Budget die besten Fußballspieler der deutschen 1. Bundesliga zu „kaufen“ und mit ihrer Mannschaft die meisten Siegpunkte zu erspielen.

Natürlich versammeln sich auch einige Mitspieler in der Moselstraße 50, um am Samstag oder manchmal auch am Sonntag mehrere Fußballspiele zu sehen. Dabei wird auch gemeinsam gekocht und gegessen. Die erprobten Rezepte könnt Ihr dann im Newsletter unter der neuen Rubrik „Für Euch gekocht“ nachlesen.

## **1.3 Ausblick**

Als ich das Wort Ausblick im Online-Duden suchte fand ich:

Aus|blick, der; -[e]s, -e: a) weiter Blick, Aussicht: ein herrlicher, weiter A. [über das ...für weiteres bestellen Sie bitte hier

Ich versuche also, für Euch meine Aussicht auf den Verein im Jahr 2011 und den folgenden Jahren zu geben. Dabei hoffe ich auf Eure Mithilfe, damit unser Verein nicht ein solch beschränktes, noch dazu nur kostenpflichtiges Angebot hat wie der Duden und solch eine starre Sicht vermittelt.

Mit Hilfe unserer Homepage und unseren wöchentlichen Treffen am Stammtisch scheinen wir hier schon wesentlich flexibler zu sein. Das müssen wir auch.

Wer kauft sich denn heute schon noch einen Duden (und benutzt ihn), wo man doch in der Wikipedia oder auf vielen anderen Plattformen im Internet ortsunabhängig und kostenlos Informationen über alles Mögliche findet. So hatte ich in der Wikipedia gleich eine Trefferliste von 2939 mit dem Wort „Ausblick“. Inzwischen sind es bestimmt noch mehr...

Der Stammtisch ist immer noch ein wichtiger Ort um das Neueste vom Verein nach Außen zu tragen und auch Informationen über die Außenwelt an den Verein und seine aktiven Mitglieder weiterzugeben. Kommunikation wird hier live erlebt. Er wird auch von Nichtmitgliedern gerne besucht, manche entschließen sich sogar, daraufhin einen Mitgliedsantrag zu stellen. Erst kürzlich hat der „Stammtisch“ 10 Punkte für die Mitgliederwerbung erhalten.



Leider sind nicht alle Mitglieder bereit, sich mit „offiziellen“ Diensten für den Verein zu engagieren. Es ist manchmal schwer Punkte für Geleistetes zu verteilen, da für manches direkt keine Punkte vorgesehen sind, manchmal auch sehr viele Arbeiten vom Vorstand übernommen werden, weil sich kein Mitglied anbietet, diese Arbeit zu tun. Auch hier brauchen wir noch mehr Kommunikation, denn bestimmt wären einige Mitglieder bereit bestimmte Aufgaben zu übernehmen, wenn sie wüssten, dass diese nicht nur anstehen, sondern deren Erledigung sogar belohnt wird.

Unser neuestes Projekt im Bezug auf mehr Kommunikation ist die vereinseigene Wiki. Viele von Euch könnten hier mehr Informationen über ihr Hobby für andere zugänglich machen, ob dies das Lesen, Film schauen, kochen oder rollenspielen ist... Wir möchten die Wiki gerne weiter ausbauen, und einige Inhalte die auf der Haupthomepage bisher eher versteckt waren, können dann einfacher gefunden und leichter erweitert werden. In der Wiki kann ohne große Administrationsebene gearbeitet werden, das Einstellen eigener Texte oder Infos wird so auch für nicht IT-ler fast jederzeit möglich.

So werden wir unsere Homepage und den Newsletter nicht vernachlässigen dürfen, viel zu wichtig ist eine regelmäßige Kommunikation zwischen den inzwischen räumlich teilweise weit getrennten Mitgliedern und Freunden des Vereins.

Der Newsletter ist in diesem Jahr nur 6 mal erschienen. Leider fehlen uns meist noch ein oder zwei Beiträge, die im Umfang fest vorgesehen waren. In Zukunft werden wir hier einen Redaktionsschluss setzen und veröffentlichen. Der Newsletter wird dann zum vorgesehenen Termin an die inzwischen knapp 100 Empfänger rausgeschickt. Gerne nehmen wir auch „unangekündigte Beiträge“ von Mitgliedern auf, ob Buchbesprechungen, Filmrezis, Veranstaltungstipps oder ähnliches. Eine einfache Mail an die Newsredaktion genügt.

Auch wollen wir unser beliebtes Osterwochenende beibehalten, nach Möglichkeit bieten wir noch ein weiteres kleines Con im Herbst 2012 an. Und wir werden im September wieder ein LARP veranstalten. Ebenso sind für dieses Jahr schon 2 feste Termine für Anderweltlertreffen geplant. Der Vorstand hofft so die vereinsinterne Kommunikation weiter zu verbessern und das gemeinsame Spiel zu fördern. Der Fokus des Miteinanders wird klar auf Einzelveranstaltungen liegen, die dann entsprechend vorbereitet, beworben und durchgeführt werden müssen.

Erfreulicherweise konnten wir im Laufe des Jahres sehen, dass viele Aktive in diesem Jahr Zeichen setzten. So haben wir dieses Jahr 2 neue Mitglieder gewonnen. Auch bringen die aktiven Mitglieder ihre Erfahrungen und Erwartungen bei unseren Veranstaltungen ein. Das muss nicht immer einen finanziellen Vorteil für den Verein mit sich führen, zeigt aber doch dass unsere Mitglieder nicht nur bereit, sind etwas zu tun, sondern auch eigene Ideen einbringen und verwirklichen wollen. Da wird dann auch mal was Neues ausprobiert, dies kann ebenso nach Außen eine positive Wirkung haben.

Dafür mag auch die Entwicklung der Besucherzahlen beim Stammtisch stehen. Öfter finden sich hier Gäste ein, die zwar noch keine emotionale Bindung an den Verein



haben, aber dennoch immer wieder einkehren, um sich mit uns zu unterhalten und mit uns zu spielen.

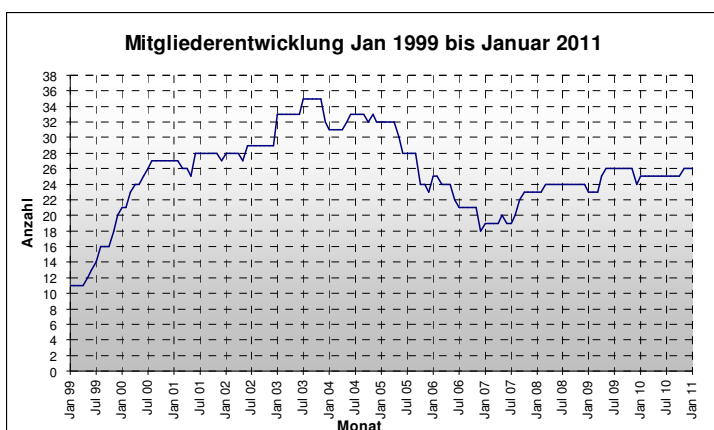
Zwar schwankt die Besucherzahl wie eh' und je, aber öfters ist der große „Stammtisch“ so voll, dass wir tatsächlich gleich zwei oder mehrere Tische belegen.

Natürlich wollen wir die Bemühungen verstärken, eine geeignete Bleibe für den Verein zu finden, in der wir uns unkompliziert einfach mal so treffen können. So möchte ich mich bei Euch für euren Einsatz und eure Unterstützung bedanken, ohne die der Anderwelt e.V. einfach nicht das wäre, was er ist. Eben der etwas andere Verein.

## 2 Finanzbericht

### 2.1 Mitgliederzahlen

Wir durften im letzten Geschäftsjahr zwei neue Mitglieder im Verein begrüßen, Austritte gab es dagegen keine. Somit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 25 – Ehrenmitglied und Vereinsmaskottchen Maxi nicht mitgerechnet.



**Abb. 1:**  
Entwicklung der Mitgliederzahlen  
seit Januar 1999  
(Stand: 31.12.2010)

Wir verzeichneten zum Abschluß  
des Geschäftsjahres 25 Mitglieder.

### 2.2 Beiträge

Im Jahr 2010 nahm der Verein 1.602,00 € an Mitgliedsbeiträgen ein, eingelöste Punkte bereits abgezogen. Das sind 202,80 € mehr als im letzten Jahr. Das Verhältnis eingelöster zu gespendeten Punkten stellte sich wie folgt dar:

#### Dienstliste 2010 - Auszahlung von Punkten

Mitglieder mit Punkten	16
Mitglieder mit 50 oder mehr Punkten	6
Mitglieder, die Punkte gespendet haben	8
Dienstliste 2010 - Auszahlung	-238,00 €
Dienstliste 2010 - Spenden	142,00 €

Die aktuellen Ausstände belaufen sich auf 68 € - der Mitgliedsbeitrag eines Mitglieds blieb offen. Dem Kassenwart wurde jedoch zugesagt, dass dieser Betrag umgehend beglichen wird.



## 2.3 Bilanz

<b>Kassenstart ( 01.01.2010 )</b>	<b>Kasse</b>	<b>Konto</b>	<b>Ausstände</b>
Kassenstand	738,83 €		
Ausstehende Beiträge			
Konto - Commerzbank		625,61 €	
nicht überwiesene Beträge			
<b>Summe</b>	<b>738,83 €</b>	<b>625,61 €</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Einnahmen / Ausgaben</b>	<b>Kasse</b>	<b>Konto</b>	<b>Ausstände</b>
Gebühren für Kontoführung & Service Card		-104,24 €	
Stornogebühren		-8,11 €	
Versicherung & Vereinsregister	-12,00 €	-202,43 €	
Beiträge 2010 - Einnahmen	80,00 €	1.522,00 €	
Beiträge 2010 - Storno		-40,00 €	
Beiträge 2010 - Ausstände			-68,00 €
Beiträge 2010 - Ausstände bezahlt			
Veranstaltungen - Einnahmen	3.250,61 €	6.517,60 €	
Veranstaltungen - Ausgaben	-582,97 €	-6.299,28 €	
Ausgaben Verbrauchsmittel / laufende Kosten	-149,98 €	-921,79 €	
Ausgaben für Werbung			
Ausgaben für Anschaffungen	-437,97 €	-313,22 €	
Abschreibung		-120,00 €	
Einnahmen durch Verkäufe			
Spendeneinnahmen			
Sonstige Einnahmen			
Umbuchung: Barkasse -> Konto	-2.907,80 €	2.907,80 €	
Umbuchung: Konto -> Barkasse	1.815,00 €	-1.815,00 €	
<b>Summe</b>	<b>1.793,72 €</b>	<b>1.748,94 €</b>	<b>-68,00 €</b>
<b>Ist-Stand</b>	<b>1.793,72 €</b>	<b>1.748,94 €</b>	

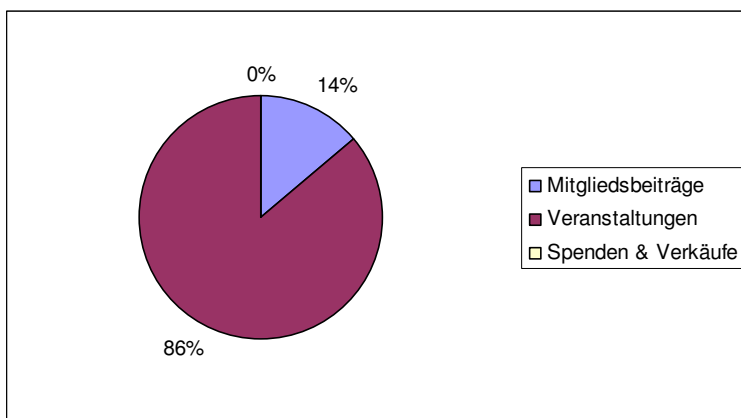
<b>Differenz / Fehlbetrag</b>	<b>-0,00 €</b>	<b>-0,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
-------------------------------	----------------	----------------	----------------

Summen Einnahmen/Ausgaben	1.054,89 €	1.123,33 €	-68,00 €
---------------------------	------------	------------	----------

## 2.4 Einnahmen

Mit 11.330,21 € hat der Verein 2010 fast exakt 1,5-mal so viel eingenommen wie im Vorjahr. Davon entfielen 13,8 % auf Mitgliedsbeiträge und 86,2 % auf Einnahmen durch Veranstaltungen. Einnahmen durch Spenden und Verkäufe gab es dagegen nicht.

Hier zeigt sich ein interessanter Trend: Denn obwohl der Verein im Vergleich zum Vorjahr 160 € mehr an Mitgliedsbeiträgen eingenommen hat, sinkt der Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Gesamteinnahmen um 4 %. Dies lässt erkennen, in welchem hohen Maße die Einnahmen durch Veranstaltungen gestiegen sind.



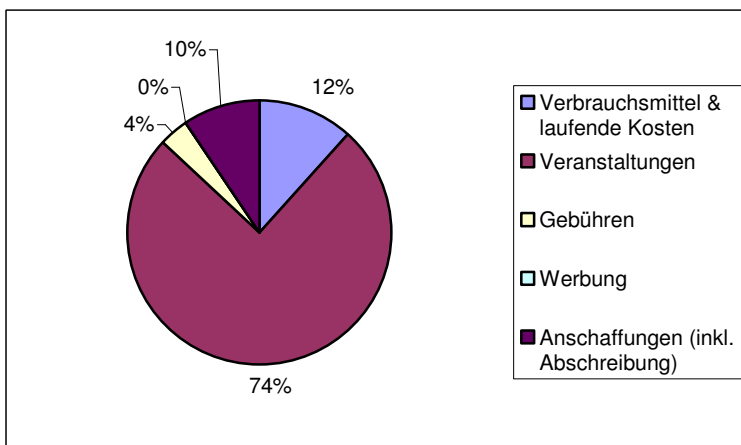
**Abb. 2:**  
Einnahmen  
(Stand: 31.12.2010)

Die Einnahmen durch Veranstaltungen sind gestiegen.

## 2.5 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben zwar um knapp 2.000 € gestiegen, dem entgegen stehen jedoch um knapp 3.750 € höhere Einnahmen. Unterm Strich bleibt somit ein Überschuss von 2.178,22 € - also mehr als fünfmal soviel wie 2009.

Mit knapp drei Vierteln entfiel der größte Teil der Ausgaben auf Kosten für Veranstaltungen, 12 % auf laufende Kosten und Verbrauchsmittel (u.a. Zeitschriftenabos und Kosten für die Homepage), 10% auf Anschaffungen (hauptsächlich Spiele für den Vereinsfundus, aber auch 25 T-Shirts mit Vereinslogo, Singstar-Spiele für die Playstation, sowie das Zelt, das uns Thomas Bonnert überließ) und 4 % auf Kontoführungsgebühren, Versicherung und sonstige Beiträge. Kosten für Werbung fielen nicht an.



**Abb. 3:**  
Ausgaben  
(Stand: 31.12.2010)

Der größte Anteil an Kosten verursachen die Veranstaltungen.

## 2.6 Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2010 gab es 8 Vereinsveranstaltungen, von denen lediglich die Mitgliederversammlung und die Helferparty für die Helfer des Lamboyfests ein finanziell gesehen negatives Ergebnis erzielten (was aber in der Natur der Sache liegt). Während dies 2009 nur bei 2 Veranstaltungen der Fall war, hat der Verein also in diesem Geschäftsjahr bei 6 Veranstaltungen Gewinn gemacht.

Überraschend ist der finanzielle Erfolg des Darkover-LARPs, das mit 510,86 € Gewinn nicht nur den größten Gewinn aller Veranstaltungen erzielte, sondern auch mit Abstand die beste Relation zwischen Einnahmen und Ausgaben hatte – die Einnahmen waren 2,4-mal so hoch wie die Ausgaben.

Bei der Andertours machten wir einen Gewinn von 362,92 €, beim Pallyndina-LARP 325,25 €, bei der Fahrt zur Spielmesse 208,04 €, und beim Sommerfest 124,98 €. Mitgliederversammlung und Helferparty verursachten dagegen zusammen nur Kosten in Höhe von knapp 160 €.

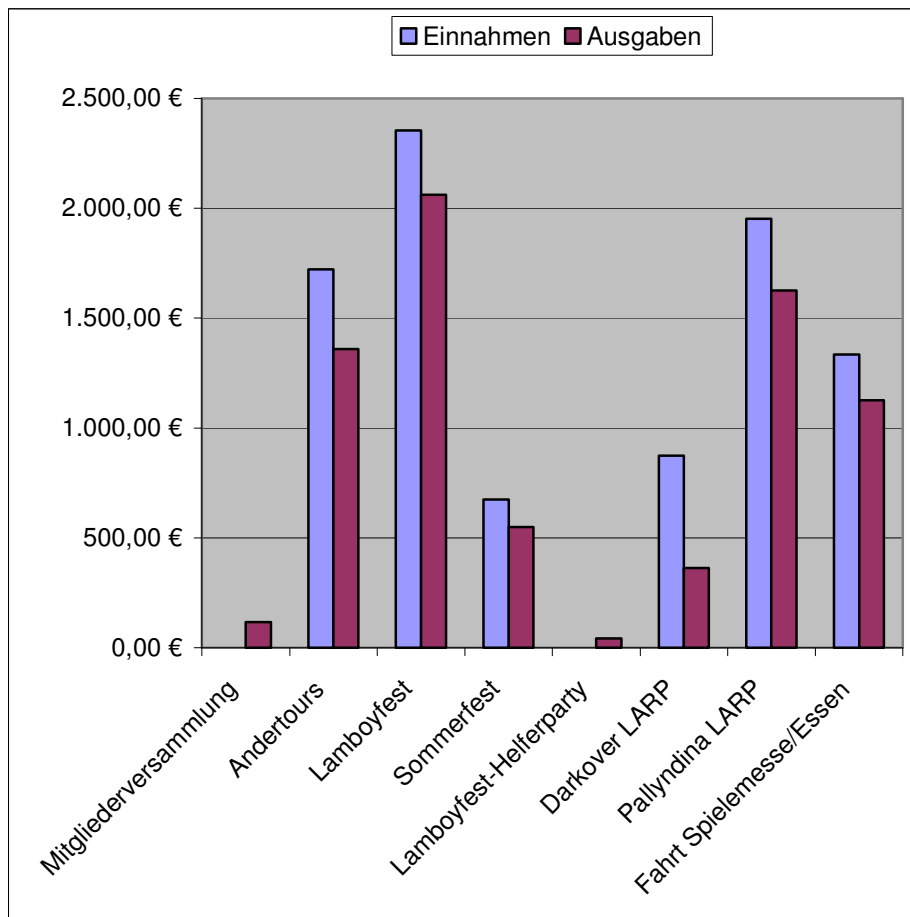
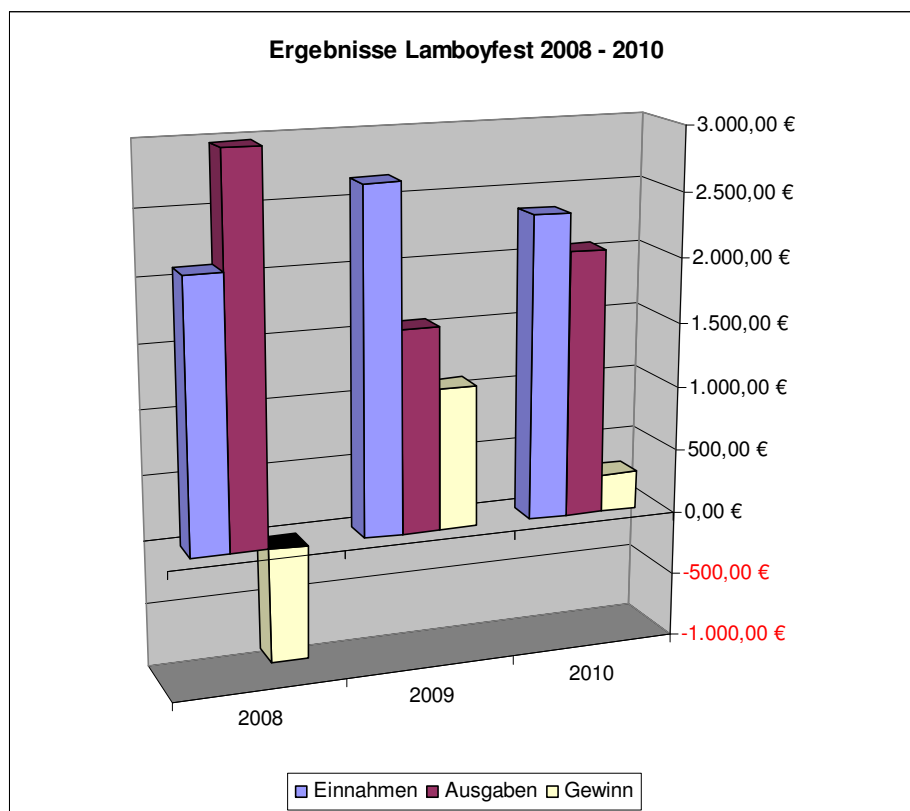


Abb. 4:  
Einnahmen und  
Ausgaben  
(Stand: 31.12.2010)

Das Lamboyfest und  
die Larps haben ein  
gutes Einnahmen-/  
Ausgabenverhältnis

Beim Lamboyfest wurden ebenfalls schwarze Zahlen geschrieben, dennoch blieb die Veranstaltung weit hinter den Erwartungen zurück. Die Einnahmen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 12 % zurück, dafür waren die Ausgaben um fast ein Drittel höher. Mit einem Plus von 292,93 € liegt das Lamboyfest also nur auf Platz 4 der Vereinsveranstaltungen im Jahr 2010.

Zieht man den Aufwand in Betracht, den der Verein im finanziellen, personellen und zeitlichen Bereich dafür betrieben hat, kann man diese Ausbeute leider nur als mager bezeichnen. Allerdings sollte auch bedacht werden, dass dieses Ergebnis im Vergleich zur ersten Teilnahme am Lambofest 2008 immer noch sehr positiv ausgefallen ist.



**Abb. 5:**  
Betriebsergebnisse  
Lambofest 2008-  
2010

(Stand: 31.12.2010)

## 2.7 Guthaben

Nach Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben ergibt sich folgendes Ergebnis: Der Verein hat im Jahr 2010 einen Gewinn von 2.178,22 € erwirtschaftet. Dies ist ein fantastisches Ergebnis – das Vereinsvermögen hat sich seit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2009 mehr als verdoppelt, und ist deutlich höher als zu Beginn des Geschäftsjahres 2008. Somit sind die Verluste durch die erste Teilnahme am Lambofest 2008 ausgeglichen. Das Eigenkapital bzw. Vermögen des Vereins beläuft sich zum 31.12.2010 auf 3.542,66 €.

## 2.8 Schlussfolgerungen und Ausblick

Der Verein steht finanziell gesehen im Moment sehr gut da. Das sollte uns zwar nicht übermütig machen, gibt uns aber dennoch die Möglichkeit, im nächsten Jahr wieder größere Anschaffungen zu tätigen oder den Mitgliedern größere Vergünstigungen zukommen zu lassen, z.B. bei Veranstaltungen.

Die Ziele, die am Ende des letzten Geschäftsjahres formuliert wurden, wurden ausnahmslos in die Tat umgesetzt: Die „Non-Profit-Veranstaltungen“ (wie z.B. die Lambofest-Helferparty) waren weniger kostenintensiv, neue Anschaffungen hielten



sich im Rahmen, und vor allem die Kalkulation der Vereinsveranstaltungen war so effizient, dass alle Veranstaltungen Gewinn abwarfen. An dieser Stelle möchte der Kassenwart unserer 1. Vorsitzenden Nicole und der Schriftführerin Ylva ein großes Lob aussprechen, da die hervorragende Planung der beiden den finanziellen Erfolg der Veranstaltungen möglich gemacht hat.

Für das nächste Jahr bleibt als Zielsetzung aus finanzieller Sicht lediglich zu sagen, dass eine bessere Kalkulation des Lambofests zu wünschen wäre. Die Einnahmen durch diese Veranstaltung sind schwer vorherzusagen und von vielen Faktoren abhängig, daher sollte der Verein versuchen, die Ausgaben für das Lambofest zu senken, die im letzten Jahr in Relation zu den Einnahmen einfach zu hoch waren.

An dieser Stelle sei allerdings betont, dass das unbefriedigende Ergebnis des Lambofests nur in sehr geringem Maße auf das „Brezelofen-Experiment“ zurückzuführen ist. Wir sollten uns dadurch nicht davon abhalten lassen, neue und innovative Wege zu beschreiten.